

Timecodeliste

- 00:00 ... Grafik: „#95neueThesen“
- 00:09 ... Grafik: These 1: „Ich glaube an Gott und steh dazu!“
- 00:15 ... Grafik: These 2: „Andersdenken ist mutig!“
- 00:20 ... Timo: „Mutig sein und für seine Ansichten einstehen. Das kann beängstigend sein und dann über seinen eigenen Schatten zu springen, ist manchmal gar nicht so einfach. Wie war das bei euch? Wann habt ihr das letzte Mal eure Meinung gesagt, wo ihr gewusst habt: Ok ich ecke damit an und nicht jeder versteht diese Meinung?“
- 00:22 ... Grafik von Timo
- 00:36 ... Grafik (am Obststand)
- 00:37 ... Mädchen (Locken hell): „Und da gab’s immer ein paar Kandidaten, die dann so Sachen gesagt haben wie: Ja, wenn zum Beispiel im Kindergarten von meinem Kind Eltern, ... Kinder mit homosexuellen Eltern sind, dann würde ich mein Kind mit dem Kind nicht in Kontakt kommen lassen. Und ich find das ist so absurd und da haben wir dann auch unsere Meinung dagegen gesagt.“
- 00:57 ... Junge (blaues Shirt): „Erstens Selbstbewusstsein bekommt und zum anderen eben auch, ja, man kann in Diskussion treten und man kann einen Konsens finden. Wenn man nicht seine Meinung sagt, dann, ja, lässt man sozusagen den anderen den Vortritt.“
- 01:10 ... Mädchen (Locken dunkel): „Wenn niemand diesen Leuten sagt, dass das, was sie tun, falsch ist oder das, was sie denken und sagen irgendwie... dass man das auch anders denken kann, dann kann man denen, glaub ich, nie die Augen öffnen.“
- 01:20 ... Junge (schwarzes Shirt): „Wenn man eine Meinung hat und sie nicht äußert, ist die Meinung wenig wert, weil die Meinung einem nur selber belassen bleibt.“
- 01:26 ... Ausschnitt des Kurzfilmes
- 01:49 ... Timo: „Ich bin jetzt mit vier mutigen Mädels zum Skypen verabredet. Die vier, die haben einen Kurzfilm gemacht und dieser Film hat ne ganz klare Message. Und die heißt: Steh dazu wer du bist und was du denkst.“
- 02:00 ... Ausschnitt aus dem Film
- 02:20 ... Beginn Skypcall
- 02:23 ... Timo: „Hey, da seid ihr schon. Grüßt euch.“
- 02:24 ... Mädchen: „Hallo.“
- 02:28 ... Grafik der Mädchen
- 02:34 ... Timo: „In eurem Film geht es um Selbstbewusstsein. Also sei so, wie du bist. Wie seid ihr eigentlich auf die Idee gekommen?“
- 02:40 ... Mädchen (Mitte): „Wir wollten einfach damit zeigen, was...wir...ja einfach selbstbewusster sein müssten.“

- 02:50 ... Mädchen (rechts): „...Und nicht die Opfer sein wollen.“
- 02:51 ... Mädchen (Mitte): „Ja...ja und ja nicht die ja.“
- 02:53 ... Timo: „Warum ist euch diese Botschaft so wichtig?“
- 02:55 ... Mädchen (Mitte): „Wenn man dann einfach nicht seine eigene Meinung äußert, dann...dann macht man etwas einfach, was man einfach nicht will und das... damit macht man sich jetzt nicht glücklich. Man ist sonst viel unglücklicher, wenn man meistens nicht die eigene Meinung äußert.“
- 03:10 ... Ausschnitt Kurzfilm
- 03:19 ... Timo: „Wie ist das denn eigentlich bei euch? Seid ihr in echt auch so mutig, wie ihr euch im Film gegeben habt? Oder traut ihr euch manchmal auch nicht eure Meinung zu sagen?“
- 03:26 ... Mädchen (Mitte): „Also ich äußere nicht immer meine ehrliche... also Meinung, weil... es ist nicht immer gut, seine eigene Meinung zu sagen. Man könnte auch damit jemanden verletzen oder wütend machen.“
- 03:39 ... Timo: „Mädels, vielen vielen Dank, dass ihr euch die Zeit für uns genommen habt.“
- 03:42 ... Mädchen (Alle): „Kein Problem, gern geschehen. Gerne, Tschüss.“
- 03:47 ... Timo: „Bei uns gibt es ja ein Gesetz für Meinungsfreiheit. Das bedeutet, jeder hat das Recht seine Meinung öffentlich zu äußern. Allerdings war das nicht immer so.“
- 03:56 ... Grafiken der Weltanschauung
- 03:56 ... Coldmirror: „Noch vor ein paar hundert Jahren glaubten die Menschen, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums sei und dass alles sich um sie dreht. Und viele, die was anderes sagten, wurden von der katholischen Kirche verurteilt.“
- 04:10 ... Rederechteck von Coldmirror in Grafik
- 04:10 ... Coldmirror: „Heute wissen wir, dass das Quatsch ist und dass die Erde sich um die Sonne dreht. Aber das nützt denen, die es damals gesagt haben, nichts mehr. Aber sie haben uns einen echten Dienst erwiesen. Hätten sie sich nicht getraut zu kritisieren und etwas zu hinterfragen, hätten wir heute keinen wissenschaftlichen Fortschritt und keine politischen Freiheiten. Und solche mutigen Menschen gab es immer wieder in der Geschichte.“
- 04:27 ... Grafik von Coldmirror
- 04:41 ... Coldmirror: „Vor nicht langer Zeit, während des Nationalsozialismus, gab es eine Gruppe von Studenten, die sich in Todesgefahr gebracht haben, weil sie gegen die Nazis Flugblätter verteilt haben. Ihre Gruppe hieß: Die weiße Rose; und die Nazis ließen diese Jugendlichen hinrichten. Aber ihre Nachricht konnten sie nicht auslöschen: wehrt euch!“
- 04:58 ... Einblendung verschiedener Bilder

- 05:04 ... Coldmirror: „(Erklärungen mit Grafiken) Wenn mutige Frauen damals nicht für ihre Rechte gekämpft hätten, dann müssten sie bis heute ihren Ehemann fragen, ob sie Auto fahren dürften. Und wer würde euch dann zur Schule fahren, wenn nicht Mama? Meinungsfreiheit ist ja bei uns zum Glück ein Grundrecht und das gilt auch fürs Internet. Das bedeutet aber nicht, dass man das Recht hat, alle grundlos zu beschimpfen und zu beleidigen. Was würdet ihr machen, wenn ihr seht, dass ein Kind auf der Straße verprügelt wird? Greift ihr da ein? Hassnachrichten posten ist so, als wenn man jemanden mit Worten schlägt und das kann genauso schmerzhaft sein, wie eine echte Faust. Zum Beispiel wenn du schreibst: Linksversiffte Muslim Homo Kommunisten Bananen sind der Abschaum der Obsttheke!! #bananahate. Du hast zwar die Freiheit, diese Meinung zu haben, aber es ist keine Zensur, wenn niemand deinen Bullshit hören will, wenn keine Onlineplattform deine Hassrede archivieren will und wenn deine Mama einfach das Licht ausschaltet, weil sie dein Gesicht nicht sehen will. Aber gibt es sowas wie digitale Zivilcourage? Was macht ihr, wenn jemand auf Facebook gehatet wird? Wegschauen, Liken oder meldet ihr das? Wie wäre denn die Welt, wenn man einfach keinen Hass äußern würde?“
- 06:05 ... Timo: „Seine Meinung zu verteidigen öffentlich vor hundert Leuten, vielleicht auch vor den Eltern oder vor dem Lehrer, dazu gehört echt viel Mut. Aber ist es nicht manchmal auch mutig, tolerant zu sein? Also zu zeigen, dass die eigene Meinung nicht immer die richtige sein muss? Was meint ihr dazu? Diskutiert mit und schreibt in die Kommentare, was euch zu diesem Thema beschäftigt!*"
- 06:08 ... Grafik von Timo
- 06:27 ... Grafik: „#95neueThesen“

* Die Kommentarfunktion ist mit der 2. Phase des Projekts (ab September 2017) freigeschaltet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Thema	Timecode
Umfrage: Mut zur Meinung – ist das wichtig?	00:37 bis 03:39
Coldmirror: Historische Beispiele zur Meinungsfreiheit	03:56 bis 06:05